

Erfahrungsbericht zur Einführung des weiterentwickelten Marktrisikomodells

upDATE 26, 7. Mai 2026

Bereitstellung des weiterentwickelten Modells im Herbst 2025

Weitere Unterstützungsleistungen für die Institute der GFG folgen im Mai 2026



Rückblick auf die Methodik des weiterentwickelten Marktrisikomodells

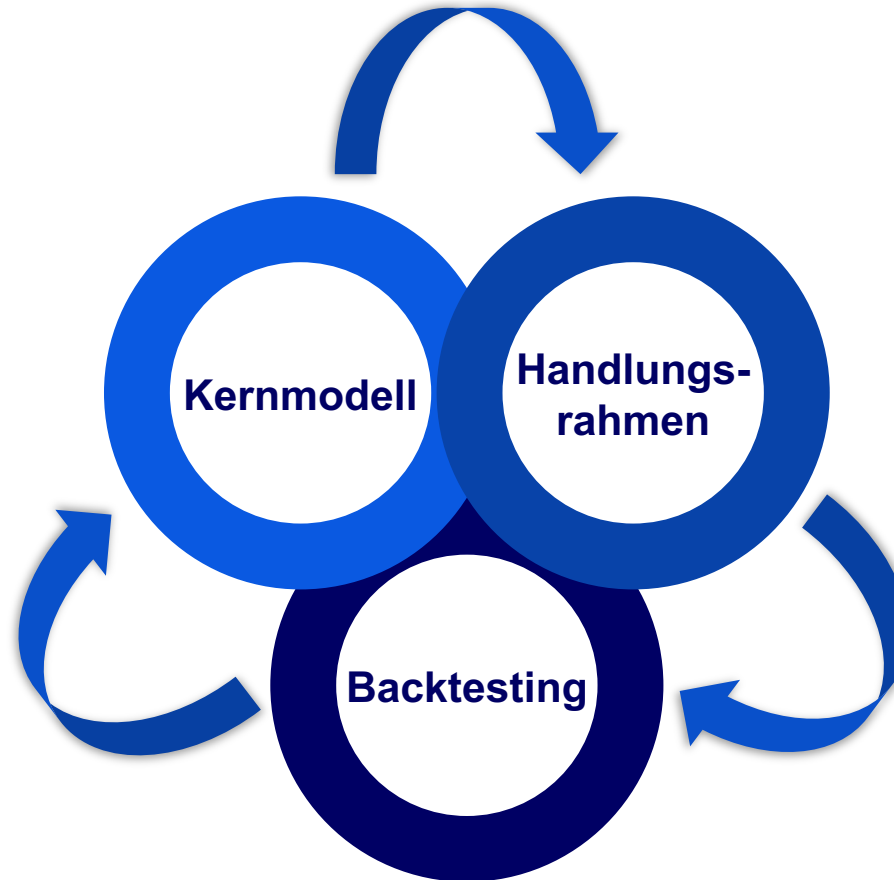
Die weiterentwickelte Methodik – ein Dreiklang aus Kernmodell, Backtesting und Handlungsrahmen

Kernmodell

- Die im Kernmodell verwendete Historie wird auf einen institutsindividuellen, festen 3-jährigen Zeitraum angepasst.
- Auch wenn eine 3-jährige Historie verwendet wird, basiert die Auswahl des Zeitraums auf der maximal zur Verfügung stehenden Datenhistorie.
- Alle weiteren Aspekte des Kernmodells (Barwert-Resampling auf 1-Tages Barwertänderungen) bleiben erhalten.

Backtesting

- 250-tägiges Backtesting zur Messung der Güte der Risikovorhersage und Einhaltung des 99,9%-Quantils.



Handlungsrahmen

- Ergänzt wird die Methodik des Kernmodells um einen Handlungsrahmen.
- Mit diesem steht den Primärinstituten auch bei bisher unbekannt Marktphasen ein Instrument zu Verfügung, um die Auswirkung auf ihr individuelles Portfolio zu prüfen und ggfs. weitere Schritte einleiten zu können.

VR Bank München Land eG

- **Geschäftsgebiet**
Münchner Osten und Süden
- **Bilanzsumme**
ca. 2,6 Mrd. EUR



Überblick

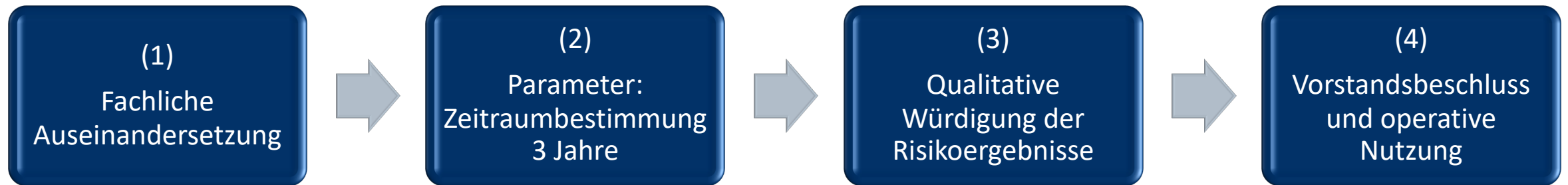
- (1) Weiterentwicklung des alten Modells (1.0)
- (2) Einführungsprozess neues MRM (2.0)
- (3) Hilfestellungen
- (4) Risikoergebnis
- (5) Herausforderungen
- (6) Positive Aspekte
- (7) Fazit

(1) Weiterentwicklungsbedarf des alten Modells

Der starke Zinsanstieg im Jahr 2022 hat eine Weiterentwicklung des alten Modells (1.0) notwendig gemacht, da Grenzen des Modells aufgrund der unbekanntes Marktdatenänderung erreicht worden sind, insb.

- (1) Konnte das Backtesting teilweise nicht mehr eingehalten werden
- (2) Und das Modell hat keine ausreichende Reaktion auf bisher unbekannte Marktphasen gezeigt, welche in der Historie bisher noch nicht beobachtet worden sind.

(2) Einführungsprozess neues MRM



(3) Hilfestellungen

Technisch:

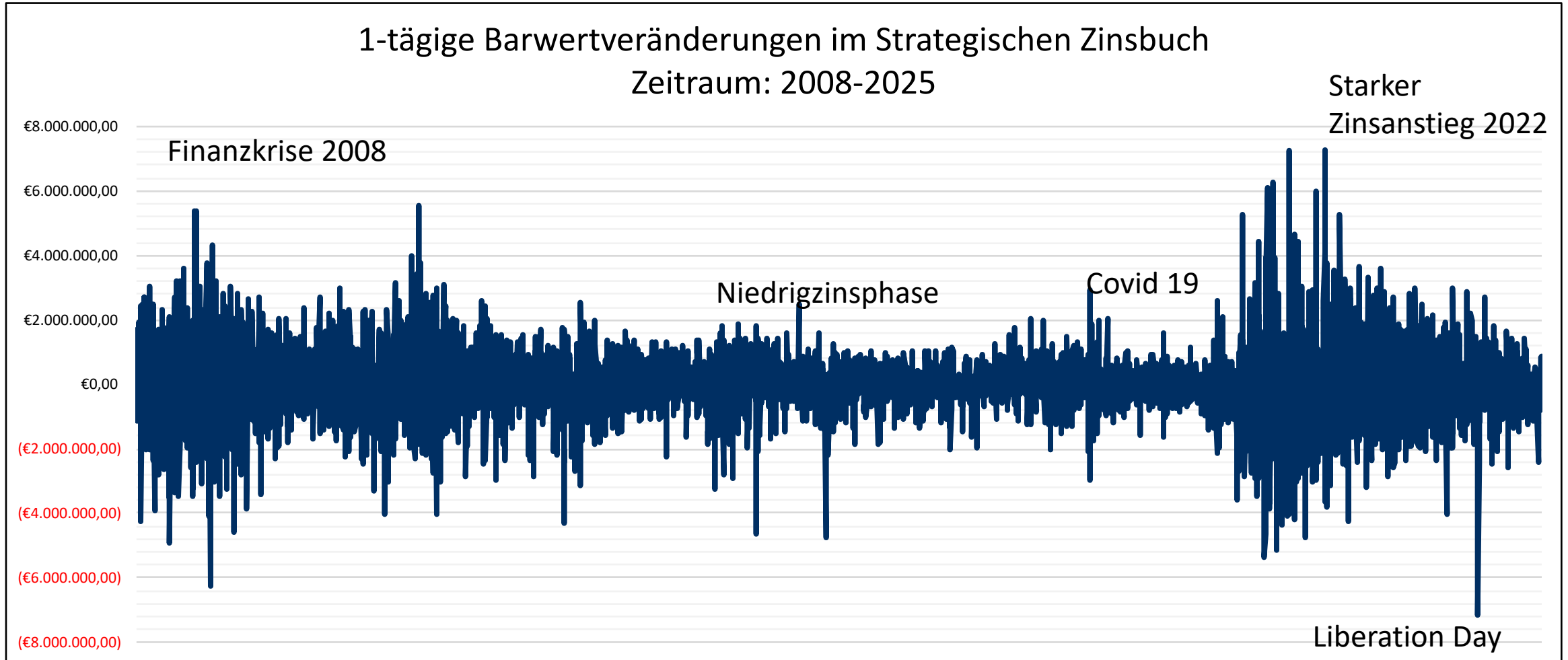
- Fachkonzept und Anwenderleitfaden der parcIT
- Validierungsbericht MRM der parcIT
- Angemessenheitsnachweis bzw. Begleitdokumente
- okular MRM-ZRB-Tool für Zeitraumbestimmung

Betriebswirtschaftlich:

- Genossenschaftsverband Bayern (GVB) zur fachlichen Einschätzung während der Weiterentwicklungsphase: Risikowerte mit ca. 300 BP werden „nicht beanstandet“

(1)
Fachliche
Auseinandersetzung

(3.1) Eintägige Barwertveränderungen



(3.2) Parameterableitung

Zeitraum mit maximaler Varianz

28.01.2022 - 03.02.2025

Maximale Varianz: 2.555.129.422.394

(2)

Parameter:
Zeitraumbestimmung 3
Jahre

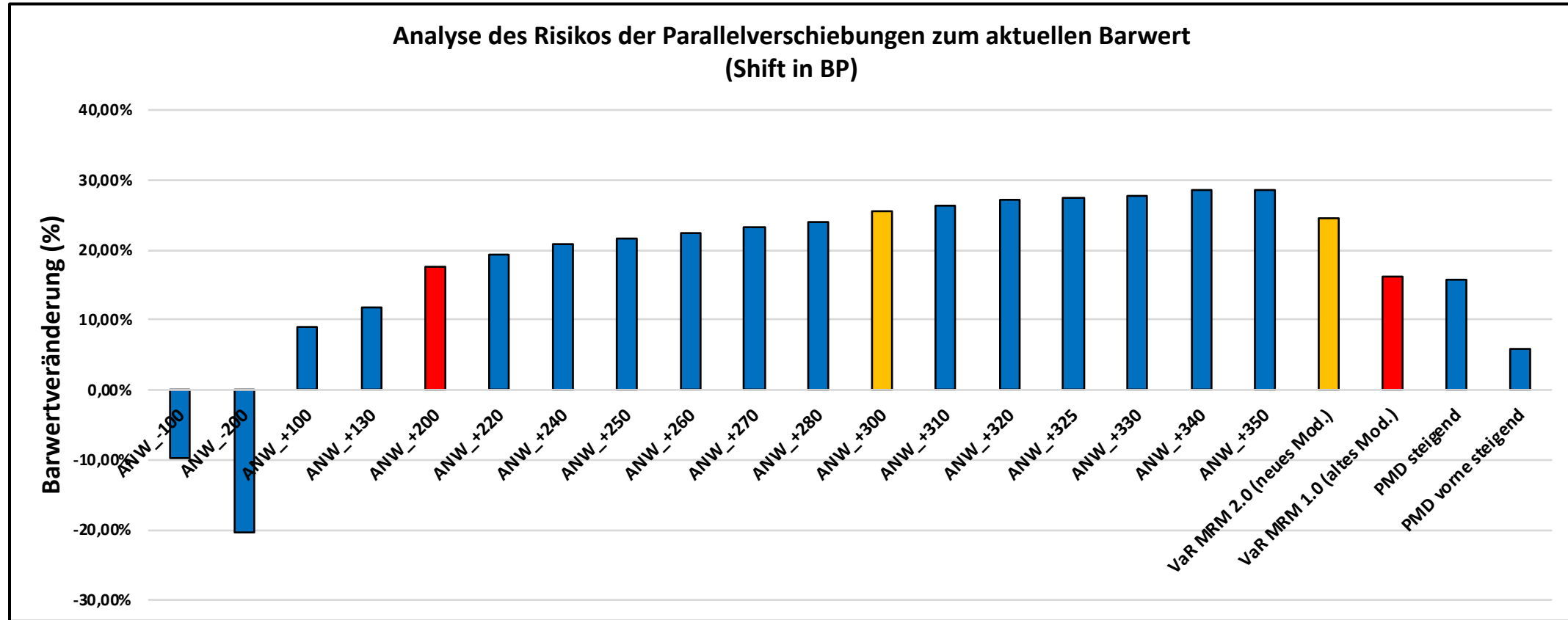
Szenario-Varianzen

Berechnungsfenster: 750 Tage

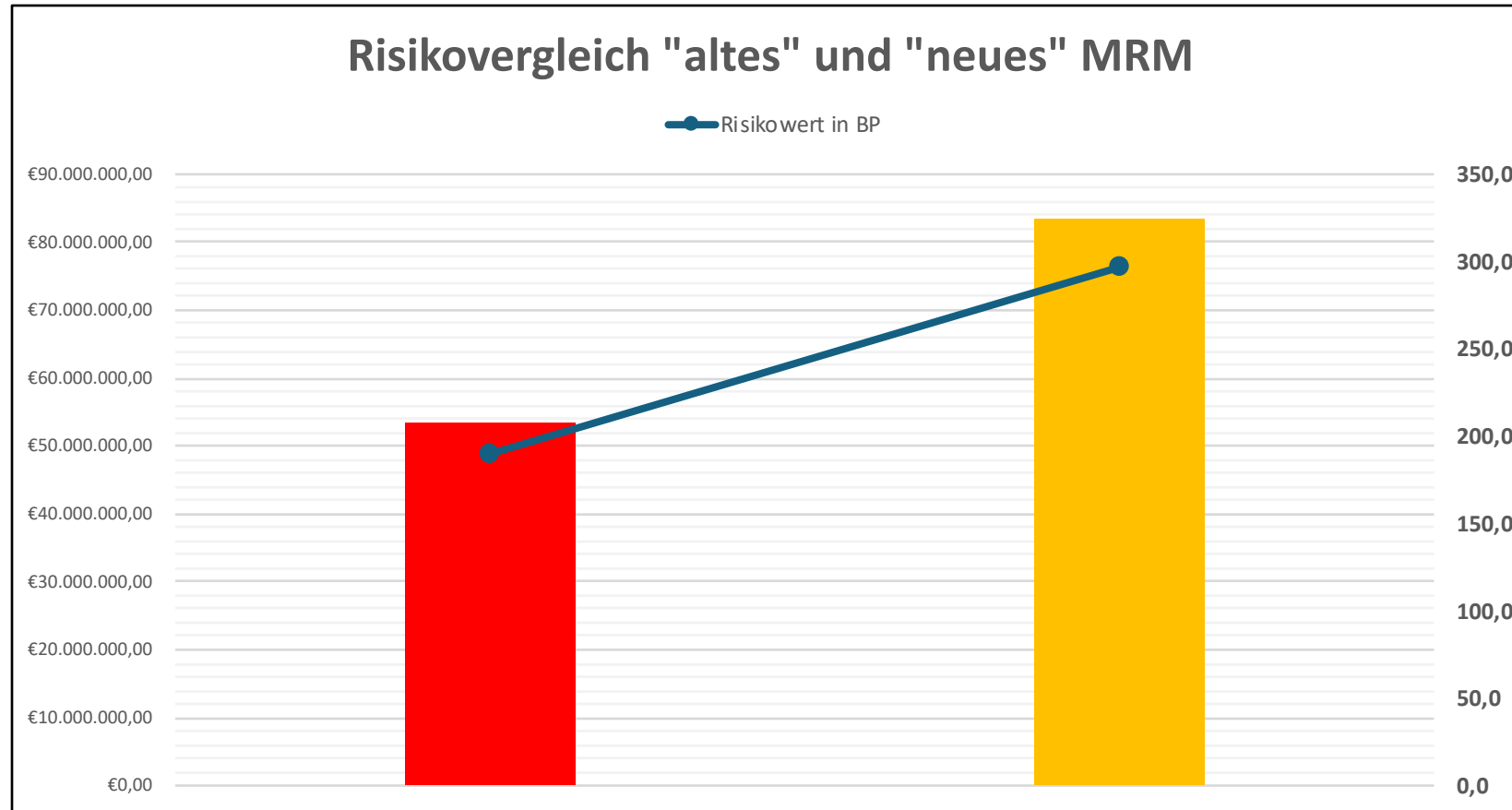


Der 3-Jahres-Zeitraum mit der maximalen Varianz resultiert aus der Phase des starken Zinsanstiegs ab 2022!

(4) Risikoergebnis (I)



(4) Risikoergebnis (II)



(5) Herausforderungen

- **Methodische Änderungen** an Vorstand und Aufsichtsrat (AT 4.1 Tz. 8)
- Prüfungssichere **Angemessenheit** des Risikomodells sicherstellen (BTR 2.1 Tz.3)
- **Handlungsrahmen:**
 - Überprüfung des **Nicht-Linearität-Effekts** bzw. die laufende Überwachung
 - Regelmäßige Überprüfung des **Warnindicators**
- Ausübeverhalten von **impliziten Optionen** im Kundengeschäft (mza, mzu) in Bezug auf Barwertveränderung. Bestandteil der jährlichen Prüfung im Rahmen der Parametrisierung notwendig.
- Auswirkungen von **ESG-Risiken** auf das Gesamtrisikoprofil noch nicht vollständig umgesetzt (MaRisk 4.1 Tz. 1). Qualitative Würdigung in Risikoinventur nötig.
- **Technische Einstellungen:**
 - Bewertungsart (pauschal vs. individuell)
 - Cashflow-Art: Unterschiedliche Einstellungsparameter für ökonomische RTF (Zinsbuchbarwert), ökonomisches Zinsrisiko und Zinsbuchbarwert für IRRBB

(6) Positive Aspekte

- Bekannte Methode des Resampling
- Bankindividueller Risikobetrachtungszeitraum
- Feste Parametereinstellung ohne unterjährige Anpassung
- Dokumente zum Modell (Screenshot-Anleitung)
- Zufriedenstellendes Risikoergebnis von ca. 300 BP
- Gute Laufleistung-Performance des Modells
- Risikowert mit einfacher Integration in ökonomischer RTF
- Einheitliche Benchmark in der GFG schafft Vergleichbarkeit

(7) Fazit

- Volatiler Zinsmarkt in turbulenten Zeiten mit hohen makroökonomischen Einflussfaktoren wie bspw. Kriege, Energieversorgungssicherheit, Handelskonflikte, angespannte Wirtschaftslage, ausbleibendes BIP-Wachstum, Inflation, usw.
- Risikomodell, welches technisch und sachlich eine hohe Komplexität aufweist
- Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen
- Risikomodell zeigt zufriedenstellende Ergebnisse (ca. 300 BP)
- Prüfungssicherheit in Sonderprüfungen § 44 KWG